Ausbildungstag Tunnelbrandbekämpfung

Noch vor wenigen Jahren galten Tunnelbrände als kaum zu bewältigen. Mittlerweile wurde erkannt: Die meisten Fahrzeugbrände in Tunneln werden gelöscht, ehe großer Schaden entsteht. Entscheidend ist die Schnelligkeit. Je schneller der Brand gelöscht wird, desto grösser ist die Chance, Menschen zu retten und die Sach- und Folgeschäden zu begrenzen.

Richtig ist, was passt

Feuerwehren tun im Einsatz, was sich bisher bewährt hat. Bei seltenen Ereignissen wie z.B. Tunnelbränden fehlt jedoch oft die Einsatzerfahrung. Dann gibt es zu wenig gesicherte Erkenntnisse, auf die man sich verlassen kann. Die International Fire Academy (ifa) setzt auf Erfahrungsdidaktik. Sie lehrt nicht, was ihrer Meinung nach das Richtige ist, sondern sie bietet eine Erfahrungswelt, in der Feuerwehren für sich herausfinden können, was am besten zu ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten passt. Jeder Tunnel ist anders, jede Feuerwehr hat andere Möglichkeiten. Deshalb muss die "reine Lehre" stets an die örtlichen Bedingungen angepasst werden.

Der Feuerwehr ist es kaum möglich, für Übungen realitätsnahe Einsatzbedingungen zu schaffen. Daher ergänzte die Feuerwehr Waldshut-Tiengen die Arbeit am Standort durch eine Ausbildung an der International Fire Academy. Dort finden sie alle erforderlichen Ressourcen vor. Die Tunnel-Übungsanlagen als zentrale Elemente der Infrastruktur stellen das weltweit vielseitigste Trainingsumfeld für Einsätze in Tunneln dar. Sie bieten beispielsweise unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten, lange Wege und eine Vielzahl individuell positionierbarer Fahrzeuge sowie mehrere gasbefeuerte, zuverlässig steuerbare Brand-Attrappen. Viele Techniken, die auch bei anderen Einsätzen hilfreich sind, können außerhalb des Tunnels am Standort trainiert werden. Dazu zählt etwa die Arbeit mit Suchstock, Wärmebildkamera und LEDs zur Markierung wichtiger Stellen am Einsatzort. Die für Tunneleinsätze typischen langen Wege erfordern Sicherheit im Schlauchmanagement, bei ausdauernder Arbeit unter Atemschutz sowie dem Transport von Personen über lange Strecken. Im Zentrum der Tunnel-Übungsanlage in Balsthal steht ein 260 m langer Straßentunnel mit ein- und zweispurigen Streckenabschnitten und zahlreichen horizontalen und vertikalen Flucht- und Rettungswegen.

Regelmäßig im Probenkalender hatten sich die Feuerwehrangehörigen mit dem Thema Tunnelbrandbekämpfung intensiv beschäftigt. Neben der Festlegung der Einsatzplanung und Taktik, wurde auch in die Anschaffung der dazu benötigten Materialien investiert.

Die Feuerwehr Waldshut-Tiengen verbrachte mit 45 Einsatzkräften am Samstag, den 13.04.2019 einen Ausbildungstag an der Tunnelübungsanlage ifa im Balsthal. Nach einer kurzen Wiederholung der Module „Erkundung – Suchen & Retten – Löschen“, wurde in vier Einsatzübungen die Mannschaft und Führungskräfte der Feuerwehr an die Brandbekämpfung und Rettung in einem Straßentunnel herangeführt. Die praktischen und

realitätsnahen Übungen brachten allen Teilnehmern zum Abschluss der Ausbildung wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse. Begleitet durch vier Instruktoren der ifa, wurde den Teilnehmern nach den Übungen direkt das nötige Feedback erteilt.

Bilder:
Peter Rührlehner, FW Waldshut-Tiengen
Ralf Rieple, FW Waldshut-Tiengen
Simon Jehle, FW Waldshut-Tiengen

QB 01

–

130
120
110
239°C
Dräger
UCF 6000

–

Einsatzleiter

FEUERWEHR

ifa
International
Fire